

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 170.

Montag den 18. Juni 1888.

82. Jahrgang.

Heute Montag, den 18. Juni, als dem Tage der feierlichen Beisetzung der Leiche Seiner Majestät des deutschen Kaisers Friedrich, bleibt unsere Expedition von **10 Uhr Vormittags** an geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ämtlicher Theil.

Sämmtliche Mitglieder der Universität werden hiermit eingeladen, dem Trauergottesdienst beizuwohnen, welcher heute, **Montag, den 18. d. M., Vormittags 11^{1/2} Uhr**, als am Tage der Beisetzung Sr. hochseligen Majestät des Kaisers Friedrich III., in der Universitätskirche zu St. Pauli stattfinden wird. Die Predigt wird der zweite Universitätsprediger, Herr Professor D. H. Hofmann, halten. Die Vorlesungen fallen an diesem Tage aus.
Ribbeck, d. J. Rector der Univ.

Bekanntmachung.

Am Tage der Beisetzung Seiner Majestät des Kaisers Friedrich III., den 18. Juni, bleibt die Universitäts-Bibliothek geschlossen.
Dr. Reichel.

Am Tage der Beisetzung Seiner Majestät des Kaisers Friedrich III., Montag, den 18. d. M., bleibt das **Städtische Museum** geschlossen.
Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georzi. Dr. Georzi.

Am Montag, den 18. d. M., den Tage der Beisetzung Sr. Majestät des Kaisers und Königs Friedrich III., bleiben unsere Geschäftsstellen während der Zeit von 10 bis 3 Uhr geschlossen.
Leipzig, den 16. Juni 1888.

Waisenbroschüre.
Heller. n. Höden.

Fondsbörse zu Leipzig.

Heute, am Tage der Beisetzung des hochseligen Kaisers Friedrich, bleibt die Börse geschlossen.
Leipzig, den 18. Juni 1888.

Die 1. Abtheilung des Börsenvereins.
Edmund Becker, Vors. Carl Wulfram, Director.

An die Leipziger Kaufleute und Fabrikanten

Wir bitten Sie hierdurch die Aufmerksamkeit auf folgende Punkte zu lenken, als dem Tage der feierlichen Beisetzung der Leiche Sr. Majestät des Kaisers Friedrich, die Geschäftsstellen geschlossen zu halten. Unsere Geschäftsstellen sind an diesem Tage ebenfalls geschlossen.
Leipzig, den 16. Juni 1888.

Die Handelskammer.
Dr. Wackernath, Vors. Dr. Georzi, S.

Oeffentliche Handelslehranstalt.

Zu der heute Montag, den 18. Juni, Vormittags 11^{1/2} Uhr im Saale der Anstalt stattfindenden Gedächtnisfeier Sr. Majestät des deutschen Kaisers Friedrich bleibt die Anstalt geschlossen.
Carl Wulfram, Director.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Erd- und Macadamisirungsarbeiten in Theilen der Köpfer-, Schenkendorffstraße und Straße W. des städtischen Bebauungsplans soll an einem Unterbrecher verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus, und können daselbst eingesehen, resp. gegen Entrichtung der Gebühren entnommen werden.

Beständige Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Erd- und Macadamisirungsarbeiten in der Köpfer- und Schenkendorffstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. Juli er., Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.
Leipzig, den 15. Juni 1888.

Des Raths der Stadt Leipzig
Straßenbau-Deputation.
H. 2439.

Bekanntmachung.

Die Handelskammer zu Leipzig hat nach und nach die Mittelstellung des öffentlichen internationalen Productenmarktes in diesem Jahre abgeschlossen.
Leipzig, den 14. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georzi. Dr. Georzi.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten planmäßigen Auslösung Leipziger Stadtschuldscheine sind gezogen worden

von der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)
je 300 Mark Nr. 20 30 70 74 100 190 211 320
812 1033 1339 1417 1451 1504 1647 1695 1813 1925
3523 4212 4258 4556 4646 5065 5377 5465 6515 6652
6946 7115 7448 7483 7516 7643.

von der Anleihe des Jahres 1876
je 3000 Mark. Lit. A. Nr. 105 112,
je 1000 Mark. Lit. B. Nr. 227 257 332 1504
1594 1604 1856.

je 500 Mark. Lit. C. Nr. 617 657 1037 1063
1232 1314 1872 2147 2259 2377 2655 2785 3362 3430
3523 4212 4258 4556 4646 5065 5377 5465 6515 6652
6946 7115 7448 7483 7516 7643.

je 100 Mark. Lit. D. Nr. 393 1065 1363 1600
1671 1824 2050 2305 2529 3015 3049 3277 3465 3717
3751 4319 4532 4546 4599 4654 4715 4755 4900 5454
5532 5710 6200 6672 6943 7226 7653 8193 8799 8903
9007 9399 9552.

Der Nominalbetrag dieser Schuldscheine gelangt gegen Rückgabe derselben nebst dem dazu gebührenden Zinseszinsen und Zinseszinsen

von 31. December 1888 ab, mit welchem Tage die Verzinsung der Capitale aufhört, bei unserer Stadtkasse zur Auszahlung.

Hiernächst werden die Inhaber der bereits früher ausgelassenen Schuldscheine zu 300 Mark Serie 57 Nr. 654,
der Anleihe des Jahres 1866
je 300 Mark Nr. 612 1367 1929 4603 5071 5075
5771 5372 9001 9359 10130,

der Anleihe des Jahres 1861
je 300 Mark Nr. 13657 16596 16845 18577
20973 21091.

der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)
je 300 Mark Nr. 446 461 2192 2200 2521 3565,
der Anleihe des Jahres 1870
je 3000 Mark. Lit. A. Nr. 316,
je 500 Mark. Lit. C. Nr. 2745 4851 6122 6630,
je 100 Mark. Lit. D. Nr. 69 230 1349 1400 2478
3156 3991 6209 6972 7329 7537 7585 8771

wiederholt aufzufordern, den Betrag dieser seit ihrem Rückzahlungstermine von der Verzinsung ausgeschlossenen Schuldscheine zu erheben.

Wegen der Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihe des Jahres 1866 Nr. 1067 1305 1628 1725 1754 1863
2182 2421 3036 3192 3193 3962 8112 8196 9374 9968
10650 aber je 300 M., der Anleihe des Jahres 1864
Nr. 13280 14757 14994 14995 15003 15005 16578 16579
20467 22459 aber je 300 M. und der Anleihe des Jahres 1868
Nr. 1010 1597 3584 aber je 300 M. in das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Restitutionsklärung

verfassen beim königlichen Amtsgericht Leipzig anhängig. Von dem nach der Bekanntmachung vom 14. Juni 1884 für 31. December 1884 gefälligen Schreien der Aprocentigen Leipziger Stadtschuldscheine des Jahres 1868 hat noch nicht zur Auszahlung gelangt:

Nr. 1051 1591 2812 3164 4125 4539 5155 5479 je 300 Mark.

Wir wiederholen unsere schon früher erlassene Aufforderung zur Abholung der betreffenden Capitalbeträge, da eine weitere Verzinsung derselben über den 31. December 1884 hinaus nicht stattfindet.

Der nach nicht getilgte und nicht convertirte Betrag der Aprocentigen Leipziger Stadtschuldscheine von den Jahren 1860, 1866 und 1864 ist nach den Bekanntmachungen vom 11. Juni und 13. October 1887 für 31. December 1887 gefälligst und hatet eine weitere Verzinsung über diesen Zeitpunkt hinaus nicht statt.

Leipzig, am 1. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georzi. Müller i. B.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Trottoirarbeiten in der den Marktplatz nächst beengenden Hofstraße soll an einem Unterbrecher in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus, und können daselbst eingesehen, resp. gegen Entrichtung der Gebühren entnommen werden.

Beständige Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Trottoirarbeiten in der nördlichen Hofstraße des Marktplatzes“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 26. d. M., Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.
Leipzig, den 12. Juni 1888.

Des Raths der Stadt Leipzig
Straßenbau-Deputation.
H. 2410.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer gepflasterten Droschkenhaltestelle auf der Wilmersstraße bei der Rathshausstraße soll an einem Unterbrecher verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus, und können daselbst eingesehen, resp. gegen Entrichtung der Gebühren entnommen werden.

Beständige Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Droschkenhaltestelle auf der Wilmersstraße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 27. Juni 1888, Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.
Leipzig, den 14. Juni 1888.

Des Raths der Stadt Leipzig
Straßenbau-Deputation.
H. 2410.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Schieferdeckerarbeiten für das Retortenhaus u. s. w. sowie

1) der Zimmerarbeiten,
2) der Schieferdeckerarbeiten,
3) der Klempnerarbeiten

für das Dampfesselhaus u. s. w., Werkstatthaus und Condensatorgebäude bei dem Erneuerungsplan der I. Gasanstalt ist vergeben und werden die unbedenklich gebilligten Herren Bewerber hierdurch ihres Angebots entlassen.
Leipzig, am 16. Juni 1888.

Des Raths der Stadt Leipzig
Deputation zu den Gasanstalten.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Aemteramt sollen in Stadthaus anstehen

Tonnerstag, den 21. Juni a. e.,
Vormittags von 9 Uhr an,
eine Partie getragene Kleidungsstücke, Möbel, Haus- und Küchengeräthe, Betten und dergl. mehr meistbietend versteigert werden.
Leipzig, den 15. Juni 1888.

Das Armenamt.
Friedrich-Wall. Jungbühnel.

Bekanntmachung.

Die Pflasterung des Anfangs der Halleischen Straße mit Schindelpflaster soll an einem Unterbrecher in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus, und können daselbst eingesehen, resp. gegen Entrichtung der Gebühren entnommen werden.

Beständige Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Pflasterung an der Halleischen Straße“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 25. dieses Monats Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.
Leipzig, den 11. Juni 1888.

Des Raths der Stadt Leipzig
Straßenbau-Deputation.
H. 2399.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. d. Mon. soll im
Friedensgäßchen

mit den Gas- und Wasserleitungsarbeiten begonnen werden, wozu sich die Reinigung des Trottoirs und die Befestigung der Rohrbohrer schließen wird.

In Folge dessen wird dieses Gäßchen auf die Dauer der Bauarbeiten von dem oben angegebenen Tage ab für allen unbesetzten Fahrverkehr gesperrt.
Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georzi. Dr. Georzi.

Nichtamtlicher Theil.

Kaiser Wilhelm II.

Kaiser Wilhelm II. ist am 27. Januar 1859 geboren. Er hat am 5. März 1859 in der Kapelle des damals kaiserlichen Palais durch den Oberhofprediger D. Strauß die Taufe empfangen. Von seinem Taufpatronen leben noch die Prinzessin Friederich Karol, Prinz Albrecht, Prinz Alexander, Prinz Georg, der Großherzog von Sachsen-Weimar, der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha. — Die ersten Pflegeeltern und Erziehungslehrer des jungen Kaiserthronerben waren ein Fräulein Adelphi und Madam von Damp, durch welche er die französische Sprache erlernte. Später erhielt er durch Frau Weber, die spätere Kaiserin des Victorien-Imperiums, Unterricht in der englischen Sprache. Bei Beginn des Kaiserthronerben wurde ihm der Professor, später Oberhofprediger als Erziehungsrath zugewiesen. Militärische Kenntnisse erlangte er durch die Jagdgesellschaften, die er mit dem Kaiser von Preußen unternahm. In der Folgezeit wurden ihm frühzeitig in die Tagesbeschäftigungen mit eingeweiht und durch den dabei benutzten